

# **Dominik Sedivy**

## **Öffentliche Vorlesung**

### **„Kompositionsgeschichtliche Konstanten der Vokalmusik in der Renaissancezeit“**

Während wir musikgeschichtlich normalerweise über satztechnische Novitäten erfahren, bleiben jene Dinge zumeist unbeachtet, die über Jahrhunderte hinweg konstant bleiben. In meinem Vortrag möchte ich einige Elemente exemplarisch ansprechen, die lange „über ihre Zeit hinaus“ nachgewirkt haben, wie z.B. Organum oder Fauxbourdon. Wie stark müssen manche Entwicklungen auf die Menschen gewirkt haben, dass sie eine epochenübergreifende Tradition gebildet haben! So können wir heutige Menschen kaum mehr erahnen, welch ungeheuren Eindruck vor allem das primäre Dreiklangserleben auf die Menschen der Renaissance gemacht haben muss, dass Komponisten bis ins 16. Jahrhundert (und darüber hinaus) die Ausfaltung der Klanglichkeit aus dem zweidimensionalen Quintraum explizit darstellten...